

## **Vier Fragen an Josef Joffe // Was macht die Welt? // Sich an Bush rächen - und bitte Autobahnen in Ruhe lassen**

Al Gore und der Weltklimarat bekommen den Friedensnobelpreis. Eine gute Entscheidung?

Wenn Gore 2000 einen besseren Kandidaten abgegeben hätte, wäre Amerika und der Welt George W. erspart worden. Nun hat das norwegische Friedenskomitee späte Rache an Bush geübt. Das schwedische Nobel-Komitee, das die Wissenschaftspreise vergibt, hätte mit Gore gewiss keinen Autor prämiert, der in "Eine unbequeme Wahrheit" nicht gerade den unbequemen Weg wissenschaftlicher Wahrheit gegangen ist. Der IPCC als Mit-Preisträger hat immerhin auf Apodiktik verzichtet und die Ungewissheiten etwa beim Temperaturanstieg betont. WmdW schlägt eine Nobelistin vor, die den Preis wirklich verdient: Doraja Eberle, die seit 15 Jahren mit "Bauern helfen Bauern" Tausenden von Kriegsopfern in Ex-Jugoslawien hilft, sich selber zu helfen. Ganz klein, ganz privat, ohne Trara. Der Trick: Mit Saatgut, vorgefertigten Holzhäuschen, Kühen und Investitionshilfen Abhängigkeit beenden, nicht perpetuieren, wie es so viele NGOs tun, um ihre Daseinsberechtigung zu bewahren.

In China tagt ab heute der Volkskongress. Wie wichtig ist es, dass das Land weiter von Kommunisten regiert wird?

Keiner von den 1,3 Milliarden Chinesen hat ein Stimmrecht in dieser Geheimversammlung. Mithin fehlen demokratische Korrekturmechanismen angesichts der gewaltigen Verwerfungen, die ultraschnelles Wachstum mit sich bringt. Entweder die Partei überlebt das nicht - oder das märchenhafte Wachstum stirbt in einer Orgie der Repression. Merke: Demokratie ist nicht nur die am wenigsten schlechte Regierungsform, sondern auch der beste Feedback, der je erfunden worden ist.

Was sagt das Ausland zu Eva Hermans familien- und verkehrspolitischen Erwägungen und dem Aufschrei von "Bild" bis Glotze?

"Das Ausland", auch so ein Nazibegriff, registriert Gott sei Dank solche Ausbrüche kaum, sonst würde es sich vor der nationalen Aufwallung gegen das Unkorrekte mehr fürchten als vor dem Blödsinn einer Ansagerin. Die Frau kennt ihre NS-Zeit nicht. Dann hätte sie gewusst, dass jeder Totalitarismus die Familie (wie alle gesellschaftlichen Institutionen) unterwerfen, nicht stärken will. Und bitte die armen Autobahnen aus dem Wiedergutwerdungsdiskurs streichen. 1936 hat auch das demokratische Amerika die erste Autobahn gebaut - in Pennsylvania.

Ein Wort zu Amerika ...

Der Dow Jones hat (wie der Dax) seit März 2000 Punkte zugelegt, trotz Immobilienkrise. Der Optimismus triumphiert weltweit. WmdW hält es mit dem früheren US-Zentralbankchef Alan Greenspan, der beim letzten Crash von "irrational exuberance", etwa: durchgeknallter Verzückerung, sprach. Alles verkaufen!

Josef Joffe ist Herausgeber der "Zeit" und lehrt bis Jahresende an der Stanford University. Fragen: SB